

Germany-Schramberg: Engineering services
OJ S 55/2021 19/03/2021
Contract award notice
Services

Legal Basis:

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Stadt Schramberg

Postal address: Hauptstr. 25

Town: Schramberg

NUTS code: DE135 Rottweil

Postal code: 78713

Country: Germany

Contact person: Herr Birkel, Stadt Schramberg und kohler grohe architekten,
Verfahrensbetreuer, Kontakt: Sabine Heinrichs

E-mail: sabine.heinrichs@kohlergrohe.de

Telephone: +49 711 / 7696393-7

Internet address(es):

Main address: <http://www.schramberg.de>

I.4. Type of the contracting authority

Regional or local authority

I.5. Main activity

General public services

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement

II.1.1. Title

Neubau Kindergarten Don Bosco, Schulcampus Schramberg – VgV Fachplanung TGA gem.
§§ 53, 55 HOAI ALG 1-3, optional 8 (HLS), LPH 1-9

II.1.2. Main CPV code

71300000 Engineering services

II.1.3. Type of contract

Services

II.1.4. Short description

Die Stadt Schramberg beabsichtigt im Rahmen einer städtebaulichen Neuordnung in der Talstadt den Neubau eines Schulcampus und einer Kindertagesstätte zu realisieren. Gegenstand des hier bekannt gemachten Vergabeverfahrens ist die Planung der neuen Kindertagesstätte mit ca. 1 000 m2 NUF.

Für die Leistungen der Fachplanung TGA gem. §§ 53, 55 HOAI ALG 1-3, optional 8 (HLS), LPH 1-9 wird ein geeignetes Ingenieurbüro gesucht. Die Beauftragung soll stufenweise erfolgen.

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.1.7. Total value of the procurement

Value excluding VAT: 1,00 EUR

II.2. Description

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DE135 Rottweil

Main site or place of performance: Schramberg

II.2.4. Description of the procurement

Die Stadt Schramberg beabsichtigt im Rahmen einer städtebaulichen Neuordnung in der Talstadt den Neubau eines Schulcampus und einer Kindertagesstätte zu realisieren. Auf dem ca. 25 534 m² großen Wettbewerbsgrundstück soll eine 5-gruppige Kindertagesstätte, eine 4,5-zügige Verbundschule (Realschule, 2-zügig + Gemeinschaftsschule, 2-zügig) mit Mensa und ein 7-gruppiges Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum (SBBZ) entwickelt werden. Die zur Zeit auf dem Grundstück bestehenden Schulgebäude und der Kindergarten befinden sich in einem schlechten baulichen Zustand und werden rückgebaut. Aufgrund der Lage des Wettbewerbsgrundstücks wird sowohl der städtebaulichen Qualität der Neustrukturierung als auch der freiräumlichen Einbindung eine besondere Bedeutung beigemessen, dabei ist die zum Teil ausgeprägte Topografie zu berücksichtigen. Für das Grundstück wurde im Zuge des Schulbaus 1967 ein Baugrundgutachten erstellt. In diesem wurde auf ggf. schwierige Gründungsverhältnisse hingewiesen.

Zur Zeit läuft das an den Architektenwettbewerb anschließende Vergabeverfahren mit den Preisträgern des Wettbewerbs. Das Projekt wird voraussichtlich von Kamm Architekten BDA, Stuttgart, realisiert.

Gegenstand des hier bekannt gemachten Vergabeverfahrens ist die Planung der neuen Kindertagesstätte mit ca. 1 000 m² NUF. Diese soll als 5-gruppige Kindertagesstätte mit insgesamt 1 Krippengruppe (U3) und 4 Kita-Gruppen (Ü3) entwickelt werden. Der kompakte 2-geschossige, teilunterkellerte Pavillon formuliert den Endpunkt des Campus. Geplant ist eine Realisierung in Holzbauweise aus Brettstapeldecken und Dickholzwänden. Die Energiebedarfsdeckung erfolgt über ein Blockheizkraftwerk mit Wärmerückgewinnung und Stromerzeugung.

Die Neubebauung soll in Bezug auf Nachhaltigkeit und Energieeffizienz eine Vorbildfunktion einnehmen.

Energiebedarfsdeckung Derzeit existiert ein Nahwärmeverbund zwischen EJS (Zentrale), Peter-Meyer-Schule, Karl-Diehl-Halle und Schloss. Die derzeit installierte Leistung liegt bei ca. 1 200 kW. Im Rahmen der Neuplanung soll für den Gebäudekomplex eine neue Heizzentrale eingeplant werden, die alle Schulgebäude versorgt und zukünftig auch für die Berneckschule und das Lichtspielhaus erweitert werden kann. Auch die Sporthalle und das Schloss sollten weiterhin im Nahwärmekonzept berücksichtigt werden. Die Wärmeleitungen sind bereits sehr alt und sollten im Zuge der Gesamtmaßnahmen erneuert werden. Da die zukünftige Heizzentrale in der neuen Verbundschule lokalisiert sein wird und deren Fertigstellungszeitpunkt noch unklar ist, ist es Teil der Aufgabenstellung, eine wirtschaftliche Lösung für die Beheizung der Kita zu erarbeiten.

Akustik:

Auf sehr gute akustische Bedingungen wird besonderer Wert gelegt. Durch die Inklusion hörgeschädigter Kinder sind zudem der Schallschutz im Hochbau nach DIN 4109 und DIN 18041 „Hörsamkeit in kleinen und mittelgroßen Räumen“ zu beachten.

Raumklima:

Darüber hinaus wird besonderer Wert auf die zu erwartende Innenraumqualität gelegt. Dazu zählt insbesondere eine gute Raumlufthqualität, die über eine kontrollierte Be- und Entlüftungsanlage sichergestellt werden soll. Dabei soll auch zusätzlich die Fensterlüftung im Lüftungskonzept berücksichtigt werden.

Wasser:

Bauliche Voraussetzungen für die Regen- und Grauwassernutzung in dem Gebäude und insbesondere zur Bewässerung der Freiflächen sind zu berücksichtigen.

— Gesamtprojektkosten KG 200-700 ca. 4,8 Mio. EUR brutto,

— geplanter Baubeginn 11/2021, Fertigstellung 07/2023.

Für die Leistungen der Fachplanung TGA gem. §§ 53, 55 HOAI ALG 1-3, optional 8 (HLS), LPH 1-9 wird ein geeignetes Ingenieurbüro gesucht. Die Beauftragung soll stufenweise erfolgen.

II.2.5. Award criteria

Quality criterion - Name: Projektorganisation / Weighting: 20

Quality criterion - Name: Projekteinschätzung und Vorgehensweise durch den Projektleiter / Weighting: 30

Quality criterion - Name: Projektmanagement / Weighting: 30

Cost criterion - Name: Honorarangebot / Weighting: 20

II.2.11. Information about options

Options: no

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds: no

II.2.14. Additional information

Die Bewerbungsfrist wird aufgrund hinreichend begründeter Dringlichkeit gemäß § 17 Abs. 2 VgV auf 24 Tage verkürzt.

Die Beauftragung der Architekten und damit der Planungsbeginn ist für Anfang September 2020 geplant, da die Kita Plätze dringend benötigt werden und die Kita zum Kita Jahr 2023/24 eröffnet werden soll. Da das Planerteam frühzeitig vollständig sein soll und bedingt durch die Einschränkungen in Folge der Corona Pandemie die Vergabeverfahren für die Fachingenieure verspätet gestartet wurden, wird die Fristverkürzung erforderlich.

Für die Abgabe des Teilnahmeantrags sollten die vorgegebenen Bewerbungsbögen verwendet und elektronisch in Textform auf der Vergabeplattform eingereicht werden. Nicht fristgerecht eingereichte Teilnahmeanträge werden im weiteren Verfahren nicht berücksichtigt. Rügen sind ausschließlich an die unter Ziffer I.1) genannten Stellen zu senden.

Voraussichtliche weitere Termine:

— Verhandlungsgespräche 20.10.2020.

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Competitive procedure with negotiation

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

IV.2. Administrative information

IV.2.1. Previous publication concerning this procedure

Notice number in the OJ S: [2020/S 154-377162](#)

IV.2.8. Information about termination of dynamic purchasing system

IV.2.9. Information about termination of call for competition in the form of a prior information notice

Section V: Award of contract

Title:

Neubau Kindergarten Don Bosco, Schulcampus Schramberg – Fachplanung TGA gem. §§ 53, 55 HOAI ALG 1-3, optional 8 (HLS), LPH 1-9

A contract/lot is awarded: yes

V.2. Award of contract

V.2.1. Date of conclusion of the contract

12/01/2021

V.2.2. Information about tenders

Number of tenders received: 2

Number of tenders received from SMEs: 2

Number of tenders received from tenderers from other EU Member States: 0

Number of tenders received from tenderers from non-EU Member States: 0

Number of tenders received by electronic means: 2

The contract has been awarded to a group of economic operators: no

V.2.3. Name and address of the contractor

Official name: Ingenieurbüro Andre E. Schwarz

Town: Furtwangen

NUTS code: DE136 Schwarzwald-Baar-Kreis

Country: Germany

The contractor is an SME: yes

V.2.4. Information on value of the contract/lot

Total value of the contract/lot: 1,00 EUR

V.2.5. Information about subcontracting

Section VI: Complementary information

VI.3. Additional information

Die für die Abgabe eines Teilnahmeantrags erforderlichen Unterlagen können mit und ohne Registrierung unter dem unter I.3) angegebenen Link kostenlos angesehen und heruntergeladen werden.

Teilnahmeanträge sind ausschließlich elektronisch über die unter I.3) angegebene Vergabepattform in Textform i. S. v. § 53 Abs 1 VgV einzureichen. Es ist unzulässig, Teilnahmeanträge unmittelbar an die unter I.1 angegebene Kontaktstelle zu senden. Rückfragen müssen ebenfalls über die unter I.3) angegebene Vergabepattform gestellt werden. Die – anonymisierten – Rückfragen und Antworten und etwaige Änderungen und Ergänzungen der Unterlagen für das Vergabeverfahren werden nur auf der Vergabepattform unter dem unter I.3) angegebenen Link zur Verfügung gestellt. Alle Interessenten müssen sich daher regelmäßig selbst unter dem angegebenen Link informieren, ob Rückfragen und Antworten, Änderungen oder Ergänzungen zur Verfügung eingestellt wurden, die dann bei der Erstellung der Teilnahmeanträge zu beachten sind.

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Vergabekammer Baden- Württemberg
Postal address: Durlacher Allee 100
Town: Karlsruhe
Postal code: 76137
Country: Germany
E-mail: vergabekammer@rpk.bwl.de
Telephone: +49 7219268730
Fax: +49 7219263985
Internet address: <http://www.rp-karlsruhe.de/>

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Um eine Korrektur des Vergabeverfahrens zu erreichen, kann ein Nachprüfungsantrag bei der Vergabekammer Baden-Württemberg gestellt werden, solange die Vergabestelle noch keinen wirksamen Zuschlag erteilt hat. Ein wirksamer Zuschlag kann erst erteilt werden, nachdem die Vergabestelle die unterlegenen Bieter über die beabsichtigte Zuschlagserteilung mit den nach § 134 GWB erforderlichen Angaben informiert hat und 15 Kalendertage bzw. bei Versendung der Informationen per Fax oder auf elektronischem Weg 10 Kalendertage vergangen sind (§§ 134, 135 GWB). Ein Nachprüfungsantrag ist unzulässig, wenn der Antragsteller die geltend gemachten Verstöße gegen Vergabevorschriften bereits vor Einreichung des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber der Vergabestelle nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat bzw. wenn der Antragsteller Vergabeverstöße, die bereits aufgrund der Bekanntmachung oder den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gerügt hat. Ferner ist ein Nachprüfungsantrag unzulässig, wenn mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs. 3 GWB)

VI.5. Date of dispatch of this notice

15/03/2021